Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

M.: Beit ber au glese vo bem grafliche Unglud wegem Dynamit? -

B.: Bas, Dynamit!? Mi nennt bas fit bem Greigniß in Brugg nume en eidgenöffifche Füürtüfel!

gans: Bas ift o bas für nes dlys Mannle beet?

Res: Das ift ufe neue Brafibent.

Saus: Bas, Brafibent? Das ift ja nume en Stumpe bergu

Troft. SO

Trantit bu gestern flar und offen, Beibst bu beute auch dabei, Darfit doch auf ein morgen hoffen, Wo der Rater schon vorbei.

Lehrer (begegnet einer Schulerin, melde einer Rubbeerbe vorangeht und eine große Gloce am Salfe trägt): Na, Unna, mas foll benn bas beißen? Wozu die Glocke da?

Auna: herr Lehrer, unsere alte Ruh ift verr- und da hab' ich ihr Geschell angehängt, daß das Bieh meint, ich sei die alte Ruh.

M.: Wer ift ba Da, wo bert oben am Tijch fitt?

B.: Das ift ber Rentier G.

C .: Aber ber bat ja gar teine Rapitalien!

B.: Er nit, aber Underi.

Fran: So, erst am Morge commst bei? Und wie gsehst Du bri? Bas heft gmacht, daß d' ejo en verdretete Rügge heft?

Mann: Be, i ha nacht, wie de giehft, en bidutende Grundbefig

Mutter: Was foll ich auch mit unserer 3ba anfangen? Ich mag sie ftrafen, wie ich will, es hilft in Gottes Ramen Nicht &.

Bater: Lag Du ihr Rlavierstunden geben, bann wird fie und werden wir gezüchtigt.

Mäthselfrage.

M.: Bas ift das Gegentheil von Bohlwollen?

- Brieffaften der Redaftion. -



R. G. i. J. Diese "cedo maiori" märe beir schr schlecht am Plaze, denn Biele werden großnasse, sowalle schwerzisteit gelöst haben. — ? i. Ch. Die "Nation" erzählt ind wird sid ohne Edwieristeit gelöst haben. — ? i. Ch. Die "Nation" erzählt ihren erstaumten Estern: "Le theätre de l'Opéra comique a été de îr û le par un in ce noil e." — R. a. M. Mit solchen Dingern sollte man etwas prompter ausmatseiten; thre Güte verblaßt, jobald die post sestum fommen. Gruß. — C. S. i. Mars. Wit Dank empfangen und mt Bergnügen enthrechten. — R. k. i. Petersburg. Berfuchen Sie's auf der Post. Geht das Blatt von dier aus nicht ein Grentflar erdalten. — C. i. Riga. Bir wollen den Berluck wagen; derighten Sie gef. über den Erfolg. — S. i. J. Der Hert Pfarrer dat nun schon drei Mal wird nahm ist kängst gefällt und die Bollziehung wird auch nicht allanga auf sich warten lassen. — O. O. Für uns untvauchdar. — J. V. i. Z. Za, das sind warten lassen. — R. S. i. O. "Das ewig Bechselnde seiner Rücks, nicht einmal das Kischn. — R. S. i. O. "Das ewig Bechselnde sein seine Steilebende, im Sterklichen sei das Unsterkliche, sagt Abasder vor der jungen Christengemeinde in Rom (v. Hamelding.) Das ist moderne Bisliedpuble, aber es eis Bisliedpophie. — R. H. i. K. "Gestern ist in unserer Birthschaft ein Stod in Gedanften sieben geblieden!" Barum sollte ein Stod nicht auch dennen? — S. J. i. M. Die "Ameritanische Schweizergeinung" ist sehr werden, das schwen Politichophie, der es ist Bisliedpophie. — R. H. i. K. "Ba man mit Lichbetune sollten siehen geblieden!" Barum sollte ein Stod nicht auch dennen schwerte der Geheren schwerte. — A. X. Bir danken für Obst. — Jog. Undrauchdar. — Gugger. Gerne verwertbet, bossenken siehen gekeichen!" Barum sollte ein Stod nicht auch den untgescher. — H. H. i. M. Daß man mit Lichbetune sollten schwen. Die sin doch hübsich von der Mutter Kantur, daß sie uns Neugierde geaeden dat; sie ward sichen ein werden. Her her den eine Damburger Bunddnublung ausgegeben. — Verschiedenen: Mnonhwes wird nicht angenommen. Anonymes wird nicht angenommen.

Single State of the State of th

Sille I

5 M

Der Gastwirth Organ der schweizerischen Wirthe

erscheint von Neujahr an wöchentlich und kostet per Jahr nur Fr. 5.

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen Wirthen und deren Geschäftsfreunden

zum Abonnement bestens empfohlen.

Man abonnirt bei allen Postbureaux und bei der Unterzeichneten.

INSERATE, insbesondere solche, welche den Wirthschaftsbetrieb beschlagen, finden wirksamste Verbreitung. Aufträge geft. durch alle Annoncen-Expeditionen oder direkt an

Die Expedition des "Gastwirth" in Zürich.

Gros & Détail.

CHARLES WEIDER

Zürich - Weggengasse - Zürich; Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi. (B. 25) Envoi du Prix-Courant sur commande.

Allein-Ausschank

der Staatsbrauerei Weihenstephan, München,

im Café-Restaurant zum "Weissen Rössli",

30, Schifflände, 30, Zürich.

(M. 25)

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Bettnässen, Blasen- und Nierenleiden etc. heile brieflich nach neuer, wissenschaftlicher Methode mit unschädlichen Mitteln Keine Berufstörung! Strengste Verschwiegenheit! t! Bremicker, (N.14) prakt. Arzt in Glarus.



0000000000 Kohlen, Coaks, Briquettes G.R.

für jede Feuereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich. Wener & Addingor, Burren

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden. Normal-Hemdhosen. Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete

1. Durchaus reine Schafwolle von feinster, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als "echt naturbraun" bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also frei von künstlichem Farbstoff, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die "künstlich gefärbten" Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle Normal - Fabrikate von W. Benger Söhne in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich ausschliesslich mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

Aussersihl-Zürich. Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof"
Schützengasse 23. nächst dem Bahnhof,
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Hôtel Storchen am See, Zürich

Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See. der



Atre de la viv splendide sv r le lac Avec une

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.
Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.
Table d'hôte 1214 Uhr. — Dîners à prix fixe. — Restauration à la carte.
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.
(Bl. 21

"Basler Nachrichten."

Aeltestes und verbreitetstes Blatt von Basel

Grösstes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Fr. 4. 40 für die Schweiz, wenn auf der Post bestellt;
Fr. 4. 30, wenn bei der Expedition in Basel (Schwanengasse 2) bestellt.

Redaktion:

Prof. Stephan Born, Ständerath Fritz Göttisheim, F. A. Stocker und Dr. J. G. Wackernagel.

welche überall von den HH. Haasenstein & Vogler welche überall von den HH. Haasenstein & Vogler entgegengenommen werden, sind in den "Basler Nachrichten" von bedeutender Wirksamkeit; Insertionspreis per Petitzeile 20 Cts. für Inserate inländischen Ursprungs.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Expedition der "Basler Nachrichten".



Sind die besten Hosenträger

der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Mode-waarenhandlung der Welt

Ein neuer Perseus und Andromeda.

so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wern Perseus die Argosythosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbeengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der sehweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen. Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität. Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

🛨 i Interlaken :--

immt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zusischengetränk.

Dépôts des Dennler-Bitter in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplatzen aller Länder. (N. 25)

Gesucht:

Ein tüchtiger Commis, männlichen oder weiblichen Ge-schlechts, mächtig der einfachen Buchführung und der Korrespon-denz in deutscher und französischer Sprache. Eintritt sofort. Salair für den Anfang per Jahr 1200 Fr. und Provisionen. Anmeldungen unter Chiffre M. W. No. 12 an die Expedition dieses Blattes.

000000000 Für Wirthe.

Eine besteingerichtete Wirth-schaft wit grossem Garten und nachweisbarer Rendite in der Nähe Basels, ist wegen Todesfall um den Spottpreis von Fr. 30,000 zu verkaufen.

Offerten unter 0. 6826 B. von Orell Füssli & Co. in Basel.